

## Lektüre, 9. Klasse

### Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 17. März 2008 16:41

Nach den Ferien lese ich mit meiner 9. Klasse das Buch "Die Wolke".

Die Klasse besteht aus 14 sehr unmotivierten, lesefaulen Schülern, so dass ich Hausaufgaben aka "Bitte Kapitel 1 bis ... lesen!" gleich vergessen kann. Mit meinem Kollegen habe ich abgesprochen, dass die Schüler pro Deutschstunde max. 1/2 Kapitel als HA aufbekommen - den Rest lesen wir gemeinsam in der Schule.

Frage:

Wie könnten die Schüler dieses 1/2 gelesene Kapitel verschriftlichen? In Form eines Lesetagebuchs?

Bin ein wenig ratlos...

---

### Beitrag von „SteffdA“ vom 19. März 2008 21:09

Also zu meiner Schulzeit wurden Bücher (die Belletristik für den Deutschunterricht) grundsätzlich zu Hause gelesen! Im Unterricht wurden dann einzelne Themen, Abschnitte, Episoden usw. besprochen.

Schüler einer 9. Klasse sind dafür erwachsen genug!

Im Zweifel einen Teil zu Hause lesen lassen und in der/den darauf folgenden Stunde(n) einen Aufsatz dazu schreiben 😊

...auch so etwas gab es zu meiner Schulzeit...

---

### Beitrag von „sinfini“ vom 20. März 2008 03:17

eine schnelle (aber nicht sehr pädagogische 😊) Möglichkeit sind multiple choice tests zum Überprüfen. also mit so ganz allgemeinen Fragen zum Kapitel, das zu Hause gelesen werden sollte.

wenn deine schüler allerdings so unmotiviert sind, dass ihnen die "noten" der tests ebenfalls egal sind, dann wird das auch nichts nützen 😕

gruß  
sinfini

---

### **Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 20. März 2008 10:31**

Ich danke euch.

Habe mich jetzt für eine handlungs- und produktionsorientierte Vorgehensweise in Form von Karteiarbeit (Pflicht- und Wahlaufgaben) entschieden.

Bewertet wird dann ein von den Schülern abgegebener Ordner. Mal sehen, ob die da mitmachen.

Ich bin gespannt 😕 ...